



März · April · Mai 2024

EVANGELISCH-LUTHERISCHE

Epiphaniengemeinde

Termine · Veranstaltungen · Gottesdienste



Warten



Weiter denken:

Einladung zur Gemeinde-
versammlung

➔ Seite 11



Weiter leben:

Die Oster-Gottes-
dienste in Epiphanien

➔ Seite 18

Inhalt

Editorial	3
Ostern und Taufen	4
Flagge zeigen gegen Rechts	6
Flötentöne und Musikzeit	8
Amtshandlungen und Gemeindeversammlung	10
Anna Albers und Gottesdienste	12
Kinder-Angebote und Kita	14
JugendTreff und Rückblick	16
Jugend und Pilgern	18
Termine und Angebote für Senior*innen	20
Veranstaltungen im Epi-Zentrum	22
Termine und netzwerk nachbarschaft	24
Kampnagel und Termine	26
Zehner für die Gemeinde und Impressum	28
Adressen und Ausstellung	30

Karsamstag – die Welt hält den Atem an

„Können wir nicht am Samstag vor Ostern unsere Taufe feiern?“ Die Kirche ist frei, der Strom fließt, und auch Wasser kommt aus dem Hahn. Und doch: Es geht nicht. An Karfreitag ist das Osterlicht verloschen. Alles schweigt, wartet, hält den Atem an, hofft und bangt. Es ist eine Zwischenzeit, in der man nichts tun kann außer wachen, beten und abwarten. Auf die Botschaft von der Auferstehung. Auf den Christus, der drei Tage abwesend ist. **Not available.**

„Aber wir wissen doch, dass Jesus auferstanden ist?“ – Wir besitzen dieses Wissen nicht wie eine historische Tatsache. Auferstehung muss sich immer wieder ereignen. In jeder persönlichen Krise, in jeder Situation, in der die Welt den Atem anhält. Es gibt da nicht die Sicherheit, dass wir unbeschadet herauskommen werden. Vielmehr werden wir selber verändert durch Krisen hindurch. Eine echte Wandlung. Und dazu gehört, dass alles auf dem Spiel steht und kein gutes Ende vorprogrammiert ist. Der Engel muss wieder ins Grab, die Tränen müssen fließen, mit Furcht und Zittern beginnt ein neuer Anfang.

Es steht nicht unbedingt schon im Kalender, wann die Welt den Atem anhält. Wann einige nach vermeintlich „einfachen“ gewalthaltigen Lösungen rufen. Wann wieder einmal so vieles auf dem Spiel steht. Wir Christ*innen üben uns ein, so gut es geht, indem wir die Zwischenzeit aushalten zwischen Karfreitag und Oster-sonntag. Da kann man nichts tun außer wachen, beten und hoffen. Aber das will getan werden.

Bis der Atem wieder fließt und der Geist wirkt.

Herzliche Grüße

Pastor Andreas Wandtke-Grohmann



Tod und Auferstehung: Es ist Ostern!

Mit unseren Gottesdiensten in der Karwoche und in der Osterzeit begleiten wir Jesu' Weg zur Auferstehung feierlich und nachdenklich, fröhlich und gesellig, ruhig und besinnlich.



Am **Palmsonntag, 24. März**, laden wir ein zu einem Sternstundengottesdienst um **18 Uhr**. „Der heruntergekommene König zieht ein“ – die Theologin und Bibliodramaleiterin Heidemarie Langer nimmt uns mit auf den Weg – aus der Bibel zu uns. Ein Feierabendmahl zelebrieren wir am **Gründonnerstag, 28. März, um 18 Uhr**: An Tischen in der Kirche teilen wir Brot und Traubensaft und das, was wir mitgebracht haben – ein Gastmahl im Geist Jesu. Am **Karfreitag, 29. März**, erklingt **um 15 Uhr** Musik zur Todesstunde. Kara Albert (Obertoninstrumente) und Sebastian Sprenger (Klavier) begleiten uns beim Innehalten, Wachen und Beten. Bis es dann endlich **Ostersonntag** ist. Am **31. März** begrüßen wir **um 10 Uhr** das Osterlicht und feiern Auferstehung. Das Osterfrühstück für die ganze Familie und das Ostereiersuchen für die Kleinen dürfen dabei natürlich nicht fehlen!

Um am **Sonntag, 7. April**, feiern wir im **Gottesdienst für Große & Kleine** um **10 Uhr** gleich weiter Ostern mit einer Ostergeschichte.

Gemeinsam erleben: Andacht in der Passionszeit

Viele Jahre hat Annegret Wendt die Andachtsreihe in der Passionszeit gestaltet. In diesem Jahr werden ihre langjährigen Mitorganisator*innen diese schöne Tradition in ihrem Sinne fortführen: Edeltraut Peters, Kathrin Bröcking, Anita Gierke, Eva-Maria Fritz und Peter Wendt laden am **Mittwoch, 20. März, um 18 Uhr** zu einer Passionsandacht in die Epiphaniienkirche ein.

Zum Thema **7 Wochen Passionszeit – Fastenzeit – Besinnung – Was geschah im Garten Gethsemane** werden sie Gedanken vortragen. Wir werden darüber reden, „tanzend“ beten, zum Spiel der **Flötentöne** singen und die Stille genießen. Danach werden wir im Vorraum **basisch essen** (z.B. Obst, Gemüse, Kartoffeln, Nüsse, Kerne ...). Zum Essen kann jede*r gern etwas beitragen.

Mit Gottes Segen: Wir feiern Taufe

Sehr gern feiern wir eine Taufe in den Gottesdiensten für Große und Kleine am ersten Sonntag im Monat. Da gibt es viele weitere Kinder, die auf Sitzkissen beim kleinen Altar sitzen. Eine Geschichte zum Miterleben und einfache Lieder zum Mitsingen. Und hinterher Zeit für die Fotos. Und vielleicht einen kleinen Empfang. Es gibt viele Möglichkeiten, die Taufe mitzugestalten: mit Blumen und Blüten am Taufbecken, mit einer selbstgestalteten Taufkerze, mit Liedern und Lesungen, mit guten Wünschen und Gebeten. Das bereiten wir im Taufgespräch zusammen gut vor.

Wir beteiligen uns auch an Tauffesten in der Region. **Tauffeste** – besonders eindrücklich im Sommer unter freiem Himmel. Man braucht dann keine besondere Location, denn dort ist es schon schön und das meiste bereits vorhanden, was zum Feiern nötig ist. Man muss sich dort auch nicht besonders schick machen, um einen guten Eindruck zu machen – das Zeichen der Taufe genügt.

Zu **Pfingstsonntag, 19. Mai: High Noon Taufgottesdienst um 12 Uhr** an der Alster. Es ist eine schöne Tradition, dass wir am Segelsteg der Uni Hamburg an der Langenzugbrücke, Herbert-Weichmann-Straße 79, mit echtem Alsterwasser taufen.

Zu **Johanni, 22. Juni**, taufen wir **um 18 Uhr** in einem Jugendgottesdienst in der Matthäuskirche (Gottschedstraße/Ecke Krohnskamp), mit anschließendem Fest im Kirchgarten.



Am vorletzten **Samstag** vor den Ferien, **6. Juli**, wird **um 14 Uhr** auf dem Rasen an der Kuhmühle neben der Kirche St. Gertrud, Immenhof 10, getauft. Beim gemeinsamen Kuchenbuffet wird hinterher gemeinsam gefeiert.

Sprechen Sie Pastor Wandtke-Grohmann an, wenn Sie mehr über Taufen wissen wollen. Er freut sich, von Ihnen zu hören unter Telefon 270 83 08 oder per Mail an wandtke-grohmann@epiphaniengemeinde.de

Hamburg steht auf: Ein Zeichen gegen Rechtsextremismus

Am 19. Januar 2024 fand in Hamburg eine Kundgebung für Demokratie und gegen Rechtsextremismus auf dem Jungfernstieg statt. Unsere Bischöfin und amtierende EKD Ratsvorsitzende, Kirsten Fehrs, war neben einem breiten Bündnis aus der Mitte der Hamburger Stadtgesellschaft Mitinitiatorin dieser Kundgebung.



Auslöser für die Demonstration war der Bericht über die Zusammenkunft von rechten Akteuren, auf der Forderungen nach einer massenhaften Vertreibung von Menschen mit Migrationshintergrund formuliert wurden. Vor zigtausenden Menschen fand die Bischöfin dazu deutliche Worte: „Christlicher Glaube und völkisches Denken passen nicht zusammen...“ und „Als Kirchen werden und dürfen wir nicht schweigen ...“.

Unter den vielen Menschen, die sich dem Aufruf zur Demo angeschlossen hatten, waren auch viele Teilnehmer*innen aus unserer Epiphaniengemeinde.

Ein hoffnungsvolles Zeichen, dass so viele Menschen sich ein friedliches, respektvolles und nächstenliebendes Miteinander wünschen.

Wir müssen wach bleiben, damit dieser Protest nicht zu einer Eintagsfliege wird. Was können wir tun? Es kann helfen, wenn wir untereinander und miteinander versuchen, friedlich zu sein, Haltung zu zeigen und Stellung zu beziehen, wo wir glauben, dass Grenzen des Sagbaren und Vorstellbaren überschritten werden. Das bedeutet, dass wir mit Andersdenkenden im Gespräch bleiben und dabei unsere Haltung deutlich artikulieren. Abwertende und ausgrenzende Aussagen lassen wir nicht unwidersprochen stehen und bezeugen, dass unser Menschenbild friedlich ist und alle Menschen einschließt.

Ganz entscheidend ist immer die Gemeinschaft. Wir haben die Zuversicht und können darauf vertrauen, dass wir nicht allein vor diesen Herausforderungen stehen. Das hat auch die Kundgebung **Hamburg steht auf** gezeigt, und das gibt Hoffnung!

Hille Richtsen

Rassismus schadet – Liebe tut der Seele gut

In den letzten Wochen ist deutlich sichtbar geworden, wie verbreitet rechte Gewaltphantasien in unserer Gesellschaft sind. Christlicher Glaube widerspricht jeder Form von Rassismus, Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit. Damit dies und die Solidarität zu denjenigen, die das erleben müssen, auch von außen sichtbar werden, hängen im Schaukasten entsprechende Plakate. Das Thema treibt viele in der Gemeinde um. Daher planen wir dazu Veranstaltungen in den kommenden Wochen und Monaten. Wer diese nicht verpassen möchte, sollte auf die Aushänge vor der Kirche achten – oder den Newsletter per E-Mail abonnieren. Senden Sie dazu einfach eine Mail an kirche@epiphaniengemeinde.de

**LIEBE
TUT DER
SEELE GUT.**

**RASSISMUS
SCHADET
DER SEELE.**

Ingeborg Klöckner und Friederike Arnold

Mitbestimmen: Europawahl im Juni

Wer nicht den Extremen das Feld überlassen will, der sollte seine Stimme abgeben. Die nächste Gelegenheit hat man dazu in Hamburg bei der Europawahl, die am **9. Juni** stattfindet. Im Gemeindesaal der Epiphaniienkirche wird wieder ein Wahllokal eingerichtet, und die Wahlhelfer*innen freuen sich, wenn sie viel zu tun haben!



Flötentöne in Epiphanien

Kathrin Bröcking bietet eine Blockflötengruppe für Jugendliche und Erwachsene an. Immer montags von 16.30–17.30 Uhr erklingen die Flötentöne in unserem Gemeindesaal, Wiesendamm 125. Neue Teilnehmer*innen sind herzlich willkommen – melden Sie sich bei Kathrin Bröcking telefonisch unter 639 777 94 oder E-Mail kbroecking@web.de



Musikzeit
EPIPHANIE

Übrigens: Sie können die Flötentöne auch in der Passionsandacht am **Mittwoch, 20. März, um 18 Uhr** in unserer Kirche hören.

Vokalmusik und Rezitationen: Musikzeit im März

Vokalensemble Capella Peregrina; Andreas Kaiser, Violoncello

Leitung: Ute Weitkämper

Bestens bei Stimme: Das Altonaer Vokalensemble Capella Peregrina unter der Leitung von Ute Weitkämper singt Lieder vom Wachsein und Schlafen, vom Leben und Sterben, von Liebe und Sehnsucht. So preisen Vertonungen aus dem Canticum Canticorum, dem Lied der Lieder, die Liebe und die Lebendigkeit, während Motetten aus dem Umfeld der Bach-Familie vom Schlafen und dem Übergang in die Ewigkeit erzählen. Begleitet von Andreas Kaiser am Violoncello, interpretiert das Ensemble mit seinen wundervollen Stimmen Werke von Tallis bis Gjeilo, das Programm reicht dabei von der Renaissance bis in die Gegenwart.

Ich lieg und schlafe ganz mit Frieden: Musikzeit am Sonntag, 3. März, um 18 Uhr in unserer Kirche. Eintritt frei.



Aves de Paso: Musikzeit im April

Miguel Wolf, Gesang und Gitarre
Hendrik Leßmann, Bandoneon



Wissen Sie, was ein Bandoneon ist? Dieses Handzuginstrument, das vom Krefelder Heinrich Band Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelt wurde, gibt dem Tango seinen typischen Klang. Davon können Sie sich selbst überzeugen, wenn die **Aves de paso** (Zugvögel) in unserer Kirche einen Zwischenstopp einlegen. Miguel Wolf (Gesang und Gitarre) und Hendrik Leßmann (Bandoneon) bringen Tangos und Milongas aus Argentinien mit – mal gesungen, mal instrumental, aber immer mit viel Gefühl.

Tango mit Gitarre und Bandoneon: Musikzeit am Sonntag, 7. April, um 18 Uhr in unserer Kirche. Wie immer ist der Eintritt frei.

Lieder, die das Leben schreibt: Musikzeit im Mai

Frank Winkler, Gesang und Erzählung
Sophie Fetthauer, Klavier

Besonderen Momenten nähert sich der Mensch gerne mit Geschichten. Sie rühren uns und bringen bekannte wie unbekannte Saiten in uns zum Klingen. „Die Ballade vom alten weißen Mann“ erzählt Frank Winkler schonungslos ehrlich, aber auch mit einem Augenzwinkern und einem kleinen bisschen Mitleid. Er präsentiert Lieder und Songs von Herbert Grönemeyer, Franz Schubert, den Ärzten, Kurt Weill und Robert Schumann, von Theo Lingen, Moka Efti und noch vielen anderen mehr. Dabei wird er virtuos am Klavier begleitet von Sophie Fetthauer.



Liedgeschichten: Musikzeit am Sonntag, 5. Mai, um 18 Uhr in unserer Kirche. Der Eintritt ist frei.

Zum Vormerken: Musikzeit im Juni

Am besten gleich notieren: In der Musikzeit am **2. Juni** lädt das **Duo Cantolegno** ein zu einer Reise zwischen Orient und Okzident mit den Klängen und Tänzen Andalusiens.

Familiennachrichten



BEERDIGUNGEN

Mitgestalten: Arbeitsgruppe Liturgischer Gottesdienst

Haben Sie Lust, beim **klassischen Gottesdienst** am dritten Sonntag im Monat bei der Vorbereitung mitzuwirken? Dann kommen Sie am Mittwoch zuvor in den Gemeindesaal – denn hier treffen sich Interessierte am Nachmittag, um miteinander und mit einem/r Pastor*in Gedanken zum Predigttext zu sammeln. Die Gruppe trifft sich **jeweils Mittwoch, 17. April und 8. Mai, um 17 Uhr** im Gemeindesaal, Wiesendamm 125.



Neu hier? Herzlich willkommen!

Schön hier, was? Einladung an alle Neuzugezogenen!

Manche wohnen vielleicht schon seit letztem Jahr hier, andere sind ganz frisch in die Jarrestadt gezogen. Umzug heißt immer auch Neubeginn und Neues entdecken. Und auch wir als Gemeinde freuen uns über neue Gesichter im Stadtteil. Darum laden Pastorin Friederike Arnold und Marlene Goos alle Neuzugezogenen in die Epiphaniengemeinde ein. Wir treffen uns am **Mittwoch, 3. April, um 17 Uhr** vor der Kirche. Wer mag, darf mit uns den Aufstieg auf den Kirchturm wagen und den Blick auf den Stadtteil von oben genießen. Wir gehen durch unsere Kirchenräume und stoßen dann gemeinsam mit Sekt und Selters im Gemeindesaal an. Eine gute Gelegenheit auch, um neue Menschen kennenzulernen und sich über Lieblingsorte in der Jarrestadt und Umgebung auszutauschen!

Ein herzliches Willkommen: Wir freuen uns auf alle neuen Gesichter, gern auch mit Freund*innen oder Familie!

Herzliche Einladung: Gemeindeversammlung

Über die möglichen anstehenden Veränderungen in der Gemeinde und der Region haben wir auf unserer Gemeindeversammlung und im letzten Gemeindebrief bereits informiert. Daran möchten wir gerne anschließen. Gemeinsam mit den Gemeinden aus der Region – Winterhude-Uhlenhorst und St. Gertrud – sind wir im Austausch darüber, wie sich das kirchliche Leben für uns verändert. Aktuell wird eine Pfarrstelle in der Nachbargemeinde Winterhude-Uhlenhorst neu besetzt. Solche Veränderungen werden wir zukünftig gemeinsam angehen. Denn es ist absehbar, dass es in Zukunft weniger Pfarrstellen geben wird und die Fragen an und Aufgaben des Glaubens in der Region gemeinsam getragen werden müssen.

Die Epiphaniengemeinde wird sich weiter verändern. Wo können wir gemeinsam gestalten? Was bedeutet das Zusammenrücken in der Region für die Zukunft der Epiphaniengemeinde? Welche Unterstützung aus der Region werden wir brauchen, wo können wir uns mit den Nachbargemeinden ergänzen und bereichern?

Um in diesen Zeiten in einem intensiven Austausch zu bleiben, laden wir Sie deshalb herzlich zu einem weiteren Gespräch im Rahmen einer Gemeindeversammlung ein. Der Abend dient der gegenseitigen Information und dem Gespräch miteinander.

Wir laden herzlich ein zur Gemeindeversammlung am Mittwoch, 29. Mai, um 19 Uhr im Gemeindesaal, Wiesendamm 125.

Broder Jürgensen und Andreas Wandtke-Grohmann für den Kirchengemeinderat der Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg

Kennenlern-Zeit: Kanzeltausch

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg, in der Region zusammen zu wachsen: Am **Sonntag, 10. März, um 18 Uhr** wird Pastorin Christine Cornelius aus der Kirchengemeinde St. Gertrud bei uns den Abendgottesdienst leiten, im Gegenzug ist Pastorin Friederike Arnold am **Sonntag, 24. März, um 10 Uhr** in der Gemeinde St. Gertrud. Am **Sonntag, 12. Mai, um 10 Uhr** ist Pastor Jakob Henschen, ebenfalls aus St. Gertrud, zu Gast. Pastor Wandtke-Grohmann ist im Gegenzug in der St. Gertrud-Kirche. Dieser Tausch wird bestimmt nicht der letzte sein – also kommen Sie vorbei und lernen Sie die Pastor*innen aus der Region kennen!

Schon gewusst? Was Vikar*innen so machen

Im letzten Gemeindebrief bin ich Ihnen und Euch als neue Vikarin der Epiphaniengemeinde vorgestellt worden. Doch was ist das eigentlich: das Vikariat?

Das Vikariat ist die abschließende Phase der Ausbildung zum/r Pastor*in. Wer hier ankommt, hat ein etwa sechs- bis achtjähriges Studium der Theologie hinter sich. Im zweijährigen Vikariat wird die Praxis pastoraler Arbeit erlernt. Die Zeit in der Gemeinde ist durch Phasen im sogenannten Predigerseminar unterbrochen. In einer Gruppe von Vikar*innen üben wir dort, Predigten zu verfassen, Täuflinge zu taufen oder Gruppen anzuleiten. Am Ende des Vikariats steht das zweite theologische Examen, mit dem dann der Dienst als Pastor*in angetreten werden kann.

So viel zum theoretischen Ablauf. Die Zeit des Vikariats ist für alle Vikar*innen – so auch für mich – aber auch eine, in der um die Zukunft der Kirche und die eigene Rolle darin gerungen wird. Meine Mitvikar*innen und ich werden Vertreter*innen einer Kirche im Umbruch. Christ*in zu sein – das ist nicht mehr selbstverständlich. Mitglied einer Kirche zu sein noch viel weniger. Die Kirche muss und wird sich in den nächsten Jahren umfangreich wandeln. Und wir alle – ich und Sie – wir können daran mitwirken. Was für eine Chance! Und was für eine Verantwortung gleichermaßen. Denn wir müssen uns mit den Verfehlungen und dem Leid konfrontieren, das in den letzten Jahrzehnten bis heute in der Kirche stattgefunden hat. Also: Kirche muss sich ändern. Jetzt. Aber wie? Erlauben Sie mir, zu träumen.



Ich träume von einer Kirche, die keinen Raum mehr für Missbrauch bietet. Eine Kirche, die jeden spüren lässt, ein von Gott geliebtes Kind zu sein. Ich träume von einer Kirche, die politische Verantwortung übernimmt und gleichzeitig ein Ohr hat für die Sorgen und Nöte der Schwächsten unserer Gesellschaft. Die daran mitwirkt, das Reich Gottes hier auf Erden zu verwirklichen, und sich nicht in Bürokratie verstrickt.

Wie diese Träumerei Wirklichkeit wird, damit beschäftigen wir Vikar*innen uns. Aber dafür brauchen wir viele Menschen, die mit uns gemeinsam an der Kirche von morgen bauen wollen. Haben Sie Lust? Legen wir gemeinsam los.

Vikarin Anna Albers

Hossa: Wir feiern Schlager-Gottesdienst

Es ist schon fast ein Pflichttermin für alle Schlagerfans in der Region Uhlenhorst-Winterhude und solche, die in Partylaune und neugierig sind: Wir feiern ihn wieder – den Schlagergottesdienst mit einem fröhlichen Hossa auf den Lippen und gern im Look der 70er. Kommt bunt, kommt fröhlich, kommt, wie ihr seid.

Ein Stern, der deinen Namen trägt – in Gottes weitem Himmelreich gibt es für jeden und jede von uns einen Stern, der unseren Namen trägt. Gott kennt uns. Und Gott ist bei uns – ob wir atemlos durch die Nacht jagen oder ein Festival der Liebe feiern.



Wegen der Fußball-EM findet der Schlager-Gottesdienst in diesem Jahr nicht im Sommer, sondern schon im Mai – aber bei hoffentlich bestem Sommerwetter! – statt: Die Party steigt am **Freitag, 24. Mai, um 19 Uhr** vor der Epiphaniienkirche. Die Musik macht Irene Otto, Liturgie und Predigt werden von Pastor Matthias Liberman gestaltet. Und auch nach dem Gottesdienst wird weitergefeiert – wer möchte, darf gern etwas zum Büffet beitragen. Hossa!

Diversität in Gemeinde und Gesellschaft: Wie geht's weiter?

Im Oktober letzten Jahres gab es einen Themenabend zur Frage nach queeren Lebensperspektiven. Dazu ein kleiner Bericht:

Den Teilnehmenden ist klar geworden, dass es viele Arten gibt, das eigene Geschlecht wahrzunehmen und zu gestalten. Nur weil wir als Kind auf ein Geschlecht festgelegt wurden, heißt es nicht, dass dieses und das, was gesellschaftlich gesehen dazu gehört, auch zu uns passt. Geschlecht zeigt sich auf drei Ebenen: durch unseren Körper, aber auch darin, wie wir unser Geschlecht innerlich wahrnehmen und wie wir es äußerlich z.B. durch Kleidung ausdrücken. Das muss nicht zusammenpassen. Wir haben überlegt, wie die Gemeinde für LGBTIQ+ Personen noch einladender werden kann: Wir können weiter eine Atmosphäre von Respekt und Nichtdiskriminierung prägen und die eigene Haltung sichtbar machen. Das Regenbogen-Symbol am Kirchenbüro steht dafür. Doch dieses Thema braucht fortlaufendes Lernen – daher wird es nicht bei der einen Veranstaltung bleiben.

Unsere Spielgruppen

montags 9.45–11.15 Uhr Krabbelgruppe (ab 5 Monaten, mit Eltern)

Leitung: Angela Händler

Spieltage, Wiesendamm 125 Es sind noch Plätze frei!

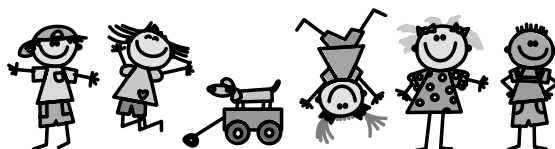
dienstags 9–11.30 Uhr Spielgruppe (ab ca. 1 Jahren)

bis donnerstags Leitung: Anita Campbell Chávez-Feil

Spieltage, Wiesendamm 125 Es sind noch Plätze frei!

mittwochs 15.45–16.30 Uhr Kinderkirche für Kinder von 4 bis 7 Jahren

Kirche, Großheidestraße 44 Leitung: Pastorin Heike Wendt



Im März: Samstag für Kids

Es ist wieder soweit: Am **Samstag, 2. März**, ist in unserer Kirche ein Samstag für Kids im Grundschulalter! **Von 10–13 Uhr** erzählen wir die Geschichte vom kleinen Mose im Körbchen, der aus dem Nil gerettet wird – von der Tochter des Königs und von seiner großen Schwester. Es gibt Lieder zum Mitsingen und vieles miteinander zu bedenken, zu basteln und zu bauen. Wir veranstalten ein Picknick im Gemeindesaal und spielen im Kirchgarten. Damit bereiten wir den Gottesdienst für Große & Kleine am 3. März vor und gehen am Ende mit dem Segen wieder nach Haus. Bitte im Kirchenbüro anmelden unter 040-270 83 07 oder kirche@epiphaniegemeinde.de und Kontaktdaten angeben. Zum Vormerken: Der nächste Samstag für Kids wird am **1. Juni** sein. Da werden wir das Erdbeerfest am 2. Juni mit vorbereiten.

JETZT EINEN KAFFEE!

- Kaffee- & Teespezialitäten
- Leckere Backwaren & herzhafte Snacks
- Außenterrasse und gemütliches Kaminzimmer
- Glutenfreie Backwaren


Caspars
CAFÉ & BISTRO

040 / 650 333 00

Hallo@caspars-cafe.de

www.caspars-cafe.de

Jarrest. 60, 22303 Hamburg

Alles funkelt: Weihnachtszeit in der Kita

Bunte Lichter, glitzernde Sterne, jeden Tag Spannung beim Öffnen des Adventskalenders und die Geschichte vom kleinen Jesuskind – eine bezaubernde Zeit mit leuchtenden Kinderaugen. Alles beginnt mit dem „Wichtelelternabend“: Immer am Donnerstag vor dem 1. Advent kommen klammheimlich viele fleißige Wichtel, die die Kita schmücken. Weihnachtsbaum, Adventskalender, Krippe, Adventskranz... Im Handumdrehen ist Weihnachtszauber in der Kita entfacht. Am nächsten Morgen staunen die Kinder über die Verwandlung. „Schau mal, die Lichter!“ „Guck mal da!“ Vorfreude ist in allen Gesichtern zu sehen. Jeden Tag darf ein Kind ein Adventspäckchen aufmachen. Am ersten Dezember gehen viele kleine Sänger*innen von uns in die Gemeinde und singen beim Lichtercafé – mehr darüber auf Seite 22. Und dann kommt noch der Nikolaus! Bei der Weihnachtsfeier wird gemeinsam mit den Familien gesungen, geschlemmt und Weihnachtliches gespielt und gebastelt. In der letzten Kitawoche proben die etwas älteren Kinder dann das Krippenspiel, das am Freitag vor Weihnachten aufgeführt wird. Weihnachtszeit mit Kindern ist etwas ganz Besonderes!

Die Kita sucht Verstärkung!

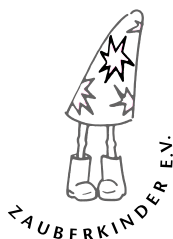
Wir suchen Verstärkung bei unseren „Spatzen“, den Krippenkindern von 0–3 Jahren! Oder du hast Zeit und Lust, dich ehrenamtlich zu engagieren? Gerade bei unseren „Spatzen“ suchen wir noch fleißige Leser*innen, Sänger*innen, Künstler*innen und Spielbegleiter*innen, die sich auf strahlende Kinderaugen freuen. Meld dich bei Hannah-Lena König, wir freuen uns auf dich!

Kindertagesstätte Epiphanien

Neckelmannstraße 1 | 22303 Hamburg

Telefon 279 17 99 | Fax 27 80 75 10 | kita.epiphanien@eva-kita.de

Ihre Ansprechpartnerin: Hannah-Lena König, Leitung



ZauberKinder e.V.

fördert Aktionen für Kinder im Stadtteil und in der Gemeinde. Wenn Sie etwas für die Kinder übrig haben, freuen wir uns über Ihre Unterstützung auf folgendes Spendenkonto:

ZauberKinder e.V., Haspa, IBAN DE27 2005 0550 1242 1250 92

Immer donnerstags: JugendTreff

donnerstags 18–20 Uhr **JugendTreff (ab 12 Jahre)** im Jugendkeller



Unser Jugendkeller findet jeden Donnerstag (außer in den Ferien) statt. Wir treffen uns im Gemeindehaus der Epiphaniengemeinde (Wiesendamm 125). Es gibt verschiedene Angebote – vom Basteln übers gemeinsame Kochen bis hin zu vielen Spielen oder anderen Aktionen (auch mal außerhalb der Kirche). Zum Abschluss gibt es immer eine kurze Andacht, in der wir über Erlebtes, Sorgen oder Wünsche reden. Wenn ihr Lust habt, kommt gern (auch spontan) vorbei.

Nicht vergessen: Vom 18.–22. März und vom 20.–24. Mai sind Ferien :-) also kein JugendTreff

Komm einfach mal vorbei und schau rein, wir freuen uns auf dich!

**Svenja Laustsen
und die Teamer*innen**

Infos zu Themenabenden
und Aktuelles auch auf
epiphaniengemeinde.de

Seid gesegnet: Konfirmationen 2024

Die Aufregung steigt: Wir freuen uns auf die diesjährigen Konfirmationen! Am **Samstag, 20. April um 12 Uhr und um 14 Uhr** werden unsere Konfirmand*innen in der Epiphaniengemeinde konfirmiert. Am **Sonntag, 28. April**, werden dann auch die Konfis in der Heilandskirche konfirmiert. Beide Konfirmationen finden unter Leitung von Svenja Laustsen und Teamenden aus den jeweiligen Gemeinden statt.



„Zukunft ungewiss“: Rückblick Buß- und Bettag

Am 22. November 2023 fand der dezentrale Buß- und Bettag in der Heilandskirche statt. Unter dem Motto „Zukunft ungewiss“ kamen ca. 200 Jugendliche zusammen, die an verschiedenen Workshops teilgenommen haben. Auch die Evangelische Jugend Hamburg (EJH) war vertreten und hat Stationen angeboten. Wer's verpasst hat: Diese werden auch wieder bei der Nacht der Kirchen vertreten sein.

„Josef sucht Partner*in“: Rückblick alternatives Krippenspiel

Unser alternatives Krippenspiel, das von unseren Haupt-Konfirmand*innen gestaltet und aufgeführt wurde, war mal wieder ein voller Erfolg. „Bauer sucht Frau“ wurde dabei kurzerhand zu „Josef sucht Partner*in“ und „Jesus ist weiblich“. Dabei hat Josef vom Scheunenfest nicht Maria, sondern Ingo mit auf seinen Hof genommen und schon nach wenigen Tagen erfahren, dass er mit diesem ein Kind erwartet. Deshalb haben sich die Rich Kids aus Hamburg, Sylt und Umgebung sowie Hirten aufgemacht, um das Kind – welches selbstverständlich ein Mädchen war – kennenzulernen. Als Geschenk gab es dann den Porsche. Oder doch lieber das Ferienhaus auf Sylt? Das alles wurde für die Zuschauer kommentiert. Nach dem Gottesdienst gab es noch Punsch und Snacks, und einige der Konfis haben in der Kirche übernachtet. Wir freuen uns auf das nächste alternative Krippenspiel im Dezember 2024!



Wachen und beten: Osternacht in Epiphanien

In diesem Jahr wird am **Karsamstag, 30. April**, erstmals die Osternacht in der Epiphaniengemeinde gefeiert. Das regionale Angebot richtet sich an Teamer*innen ab 16 Jahre und junge Erwachsene. Um 20 Uhr beginnen wir den Abend mit einem entspannten Ankommen. Anschließend wird es einen gemeinsamen Abendmahl-gottesdienst in besonderer Form geben. Nach einer durchwachten Osternacht pilgern wir um 4 Uhr nach St. Gertrud, um dort den Früh-Gottesdienst am Oster-sonntag um 5.30 Uhr zu besuchen.

Glaube in Gemeinschaft: Fahrt nach Taizé

Vom **8.–12. Mai** soll es wieder nach Taizé gehen. Eingeladen mitzukommen sind Jugendliche ab 16 Jahren, junge Erwachsene oder sonstige Interessierte. Wir werden eine Woche mit Gebet, neuen Erfahrungen, ganz viel Spaß und Freude an Gemeinschaft erleben. Und vielleicht verändert sich dabei sogar der Blick auf den Alltag und den Glauben.

Bei Interesse könnt ihr euch bei Diakonin Svenja Laustsen unter Telefon 0173-36 15 169 oder laustsen@epiphaniengemeinde.de anmelden und informieren.

Ab nach Dänemark: Sommerreise 2024

Unsere diesjährige Sommerreise geht nach Dänemark in ein Ferienhaus. Vom **18.–23. Juli** können Jugendliche im Alter von 12–17 Jahren mitfahren und so elternfreien Urlaub genießen. Auf dem Programm stehen verschiedene Aktionen und Ausflüge wie beispielsweise das Bergfest oder eventuell ein Ausflug ins Legoland nach Billund.

Bei Svenja und in der Kirche erhältst du den Flyer mit alle Infos und dem Anmeldeformular. Wenn du Interesse hast, melde dich bis zum 31. März unter laustsen@epiphaniengemeinde.de an. Übrigens: Du kannst auch gern Freund*innen mitbringen.



Pilgern Sie los: Rauswege im Stadtpark

Pilgern an der frischen Luft – das geht auch im Winter auf den Rauswegen im Stadtpark. Wenn Sie gemeinsam mit anderen begleitet pilgern möchten, kommen Sie an den folgenden Terminen **um 15 Uhr** an die Ampelkreuzung Borgweg/Südring am Weg zum Café in der alten Trinkhalle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Samstag, 9. März: „Komm rüber – 7 Wochen ohne Alleingänge“ mit Gabriela Mußbach

Samstag, 13. April: „Du erquickst meine Seele“ mit Peter Will

Ab Mai beginnt das regelmäßige Sommerpilgern. Weitere Informationen finden Sie unter www.stadtpark-kirchen.de

Leben retten:

Blutspende im Gemeindesaal

Mit einer Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz retten Sie Leben. Die nächste Gelegenheit dazu haben Sie am **Freitag, 1. März, zwischen 15.30 Uhr und 19.30 Uhr** im Gemeindesaal. Die erfahrenen Mitarbeiter*innen des Deutschen Roten Kreuzes nehmen Ihnen unter strengster Einhaltung der Hygienevorschriften ganz sanft Blut ab. Melden Sie sich gern an, indem Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen, oder rufen Sie die Spender*innenhotline an: 0800 11 949 11. Gleich notieren: Die nächste DRK-Blutspende findet am **21. Juni** statt.

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ



Training für Körper und Geist

Alle aktuellen Termine finden Sie auch auf einem monatlichen Programm-Zettel, der im Fenster zum Gemeindebüro aufgehängt wird.

Im Gemeindesaal, Wiesendamm 125

montags 10–11 Uhr Gymnastik
Leitung: Susanne Möller. Kostenlose Probestunde!



dienstags 10–11.30 Uhr Ganzheitliches Gedächtnistraining
Leitung: Angelika Lopin. Kostenlose Probestunde!

dienstags 18–19.30 Uhr Kreis- und Meditationstänze (Begegnung – Freude – Entspannung – Stille – Gebet)
Leitung: Edeltraut Peters, Telefon 0163-7725598
Mehr darüber auf der rechten Seite.

**mittwochs 18 Uhr
(2. Mittwoch im Monat) Offenes Singen**
Leitung: Susan Rice
Nächste Termine: 13. März, 10. April und 8. Mai

Im Gemeindebüro, Großheidestraße 44

freitags 11.15 Uhr Digitale Sprechstunde
Leitung: Hans-Peter Froschauer



Eine Stunde Einzelunterricht: 4,– Euro, zu zweit oder zu dritt: 2,– Euro pro Person
Bitte Termin vereinbaren unter Telefon 279 09 61 oder 0176-55 90 35 85.

Im Vorraum der Kirche, Großheidestraße 44

freitags 10–11 Uhr English Conversation Circle
Leitung: Katja Rageb. Kostenlose Probestunde!

Nicht verpassen: **Musikalischer Nachmittag mit Hans-Peter Froschauer**

Mit Musik geht alles besser. Deshalb kommt Hans-Peter Froschauer einmal im Monat in den Gemeindesaal, um die SeniorInnen mit seiner Wunschbox voller Musikwünsche zu unterhalten. Wünschen und schunkeln Sie mit!



Wann Montag, 18. März, 15 Uhr
 Montag, 15. April, 15 Uhr
 Montag, 27. Mai, 15 Uhr
Wo Gemeindesaal, Wiesendamm 125

Gleich mittanzen: **Kreistanz mit Edeltraut Peters**

Froh – wer denkt denn schon daran, dass das Wort ursprünglich beschwingt, hüpfen, springen bedeutet? Ja, Freude macht leicht, bringt uns zum Schwingen, führt zum Tanz. Tanzen Sie mit im Gemeindesaal oder in der Kirche:

wöchentlich dienstags von 18–19.30 Uhr

Beitrag pro Tanzabend: 4 Euro

einmal im Monat von 15–18 Uhr (mit einer kleinen Kaffeepause zum Klönen):

Sonntag, 17. März; Sonntag, 14. April;

Mittwoch, 1. Mai (Maitanz); Samstag, 11. Mai

Beitrag pro Tanznachmittag: 9 Euro/ermäßigt 7 Euro
 Bitte anmelden bei Edeltraut Peters unter 0163-77 25 598 oder einfach vorbeikommen.



Treffpunkt unserabend – kommen Sie vorbei!

Hier trifft man sich: Die Gruppe **unserabend** trifft sich regelmäßig an einem Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Kirchenvorraum, um zu klönen und Spaß zu haben. Wer Lust und Zeit hat, kann gern vorbeischauen. Die Themen für die nächsten Monate sind: **Donnerstag, 14. März:** Basteln für Ostern und Frühling, **18. April:** Lieblingsbücher, **16. Mai:** Gemeinsamer Ausflug.



Los geht's: Geh-Sprache im Stadtpark

Immer wieder mittwochs ... treffen sich Angela Händler und Spazierwillige alle 14 Tage vor der Kirche. Haben auch Sie Zeit und Lust, in Bewegung zu kommen? Dann seien Sie dabei! Die nächsten Termine sind:

Wann Mittwoch, 13. März, 9.30 Uhr

Mittwoch, 27. März, 9.30 Uhr

Mittwoch, 10. April, 9.30 Uhr

Mittwoch, 24. April, 9.30 Uhr

Mittwoch, 8. Mai, 9.30 Uhr

Mittwoch, 22. Mai, 9.30 Uhr

Wo Vor der Kirche, Großheidestraße 44

Am **27. März, 24. April und 22. Mai** treffen wir uns anschließend ab 10.30 Uhr zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal.

Zur Ruhe kommen: AnGedacht am Mittwoch

Und weiter geht es mit **AnGedacht**. Der Nachmittag beginnt mit einem Gedankenimpuls zu einem Thema, das uns alle bewegt und angeht. Immer gibt es rege Gespräche über das Thema, die so sehr bereichern. Wir hören dazwischen Musik und zünden Kerzen an. Zum Abschluss der Andacht sprechen wir einen Segen. Das gemeinsame Kaffeetrinken danach gibt noch einmal die Möglichkeit, weiter über das angedachte Thema zu sprechen oder miteinander zu klönen. Die nächsten Termine sind:



Wann Mittwoch, 6. März, 14 Uhr

Mittwoch, 20. März, 14 Uhr

Mittwoch, 3. April, 14 Uhr

Mittwoch, 17. April, 14 Uhr

Mittwoch, 15. Mai, 14 Uhr

Wo Kirche, Großheidestraße 44

Trost finden: Einladung zum Trauercafé

„Lange saßen sie dort und hatten es schwer. Aber sie hatten es gemeinsam schwer und das war ein Trost. Leicht war es trotzdem nicht.“ Astrid Lindgren, Ronja Räubertochter

Im Trauercafé begegnen sich Menschen, die einen lieben Menschen verloren haben. Nach einem kleinen musikalischen Impuls kommen wir bei Kaffee, Tee und Kuchen ins Gespräch. Der Austausch mit anderen, denen es ähnlich geht, kann hilfreich sein. Aber auch Schweigen und Zuhören sind möglich. Das Trauercafé ist eine offene Gruppe, die gemeinsam von Sozialarbeiterinnen und Ehrenamtlichen des Hospiz Sinus in Barmbek und den Pastor*innen und Ehrenamtlichen der Epiphaniengemeinde angeboten und begleitet wird. Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bei Cornelia Menczigar unter: cornelia.menczigar@hospiz-sinus.de Alle sind willkommen – unabhängig von Konfession, Religion und Nationalität!



Wann Samstag, 9. März, 15 Uhr
 Samstag, 13. April, 15 Uhr
 Samstag, 4. Mai, 15 Uhr
Wo Gemeindesaal, Wiesendamm 125

Bitte vormerken: Erdbeerfest

Ein Fest rund um die Erdbeeren, das hat in unserer Gemeinde schon Tradition. Auch in diesem Jahr verbinden wir dieses Fest mit dem Gottesdienst für Groß und Kleine und wollen so auch die Generationen verbinden. Am **Sonntag, 2 Juni**, treffen wir uns **um 10 Uhr** zum Gottesdienst in der Kirche. Im Anschluss laden wir alle Generationen zum fröhlichen Beisammensein mit Kaffee und Erdbeeren ein – bei gutem Wetter auf dem Kirchenvorplatz.



Bibliotanz: Die Bibel tanzen

Eine abenteuerliche Erzählung über **Freiheit** aus der Apostelgeschichte (16,16-34): Paulus und sein Begleiter Silas werden ins Gefängnis geworfen. Da kommt in der Nacht ein Erdbeben, welches das Gefängnis zerstört und die Gefangenen befreit. Der Gefängnisdirektor meint, die Gefangenen seien geflohen, und will sich umbringen. Die Gefangenen aber singen und beten in innerer Freiheit. Und der Gefängnisdirektor lässt sich taufen – beeindruckt von der Geborgenheit der Christen im Glauben.

Dieser biblischen Geschichte werden wir uns mit den Mitteln des Bibliotanzes annähern, der uns einen Zugang zum Bibeltext mit Leib und Seele sowie spirituelles Erleben in Bewegung ermöglicht. Ziel ist, einen Tanz-Beitrag für den Sternstundengottesdienst am folgenden Sonntag zu gestalten.

Tanz als Verkörperung der biblischen Botschaft – für Menschen, die sich gerne zu Musik bewegen. Über Körperarbeit und Bewegungsübungen zum Bibeltext kommen wir zum freien Tanz. Jede und jeder tanzt mit individuellem Bewegungsrepertoire. So entstehen tänzerische Improvisationen – allein, zu zweit, als Gruppe – und Entdeckungen über uns selbst und den Bibeltext. Dies alles in einem Workshop mit Anke Stockmann am **Samstag, 27. April, von 15 bis ca. 18 Uhr** in der Epiphaniengemeinde. Vorkenntnisse sind nicht nötig, lediglich Freude an der Bewegung zu Musik und lockere Kleidung. Anmeldung bitte an kirche@epiphaniengemeinde.de oder per Telefon unter 270 83 07.

Spiritualität: „Gieß aus dein heilig Feuer...“

Ein Wochenende im Haus der Stille in Bellin vom 26.–28. Juli

An den Lebensübergängen ist es gut, innezuhalten: Wohin soll ich weiter gehen? Wozu bin ich gerufen? Wohin bin ich mit Segen gesandt? Ein Wochenende im Rhythmus der Tagzeitengebete, mit essentiellm Schweigen, gemeinsamem Sitzen in der Stille, biblischer Betrachtung, Glaubensgespräch, kreativer Gestaltung, Wegen in die Natur, Abendmahls-Gottesdienst.

Leitung: Christian Höser und Andreas Wandtke-Grohmann

Kosten: voraussichtlich 160 Euro

Anmeldung: [buchunghausbellin\[at\]googlemail.com](mailto:buchunghausbellin[at]googlemail.com)

<http://www.hausbellin.de/>

Menschen verbinden: **netzwerk nachbarschaft!**

In unserer Sprechstunde **dienstags** in der Zeit von **10.30–11.30 Uhr** im Gemeindebüro (Tel. 270 83 07) haben wir im **netzwerk nachbarschaft** häufiger Besuch von Menschen, die sich für das **netzwerk** interessieren. Wir verbinden Menschen miteinander: die eine sucht eine helfende Hand beim Anbringen eines Vogelhäuschens – der andere möchte gern jemanden unterstützen, z.B. bei kleinen Problemen mit dem PC oder beim Erlernen der deutschen Sprache. Die Vermittlungen zeigen uns, dass es für beide Seiten richtig Spaß macht und gleichermaßen beide bereichert!

Aktuell suchen wir eine aufgeschlossene Person, die eine alleinerziehende Mutter mit einem zweieinhalb Jahre alten Sohn beim gemeinsamen Spielen, Kochen und Erzählen besucht. Vielleicht ist das etwas für Sie? Melden Sie sich gern bei uns, wenn Sie sich auch im **netzwerk** einbringen möchten oder wenn Sie Begleitung und Unterstützung suchen. Kommen Sie am Dienstagvormittag bei uns vorbei, trinken Sie einen Kaffee mit uns und tauschen sich mit uns aus. Wir freuen uns!

SUCHE:
Freundliche und
interessante Gesellschaft

ICH BIETE:
Zeit zum Vorlesen
und für Gespräche

SUCHE:
Einen Menschen,
der mich zu Behörden
und zum Arzt begleitet.

ICH BIETE:
Unterstützung bei
handwerklichen
Arbeiten



Ich möchte zum **netzwerk nachbarschaft** gehören:

Vorname, Name:

Straße, Hausnummer:

Telefon und ggf. Mailadresse:

Ich brauche Hilfe bei:

Zeitaufwand etwa:

Was muss man können oder mitbringen:

Ich biete an:

Ich möchte einen zeitlichen Rahmen setzen von:
(z.B. wöchentlich eine Stunde oder monatlich zwei Stunden oder ...)

Ich möchte oder kann besonders gut:

Oh, wie ist das schön: **Public Viewing zur EM**

Am 14. Juni ist es so weit: Dann beginnt die Fußball-EM in Deutschland. Für alle Fans, die keine Karten für die Spiele in Hamburg bekommen haben, gibt es gute Nachrichten – denn auch im Gemeindesaal kommt EM-Stimmung auf. Wir laden ein zum Public Viewing bei Grillwürstchen und Bier!



Wie schon bei den vergangenen Turnieren werden wir zumindest die Spiele der deutschen Mannschaft und das Finale – hoffentlich ebenfalls mit deutscher Beteiligung – zeigen. Mehr darüber erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.

Immer aktuell informiert: Gleich Epi-Newsletter bestellen

Viele Menschen nutzen den Gemeindebrief, der im Schaukasten vor der Kirche ausliegt, um sich über die Veranstaltungen in der Epiphaniengemeinde zu informieren und sich einladen zu lassen zu Gottesdiensten und anderen Terminen. Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen, senden wir Ihnen außerdem regelmäßig einen elektronischen Newsletter zu, mit dem Sie stets aktuell informiert sind. Wir würden uns freuen, auf diese Weise mit Ihnen in Kontakt zu treten – wenn Sie den Epi-Newsletter erhalten möchten, senden Sie einfach eine E-Mail an kirche@epiphaniengemeinde.de Und übrigens: Selbstverständlich können Sie den Newsletter jederzeit auch wieder abbestellen.



Wahrheit in Natur und Musik: Der Frühling auf Kampnagel

Endlich kehrt Jose Vidal mit seiner Company CÍA auf die große Kampnagel-Bühne zurück. NUBE erforscht die Wolke als Symbol für Kontemplation sowie Bewegung und begreift sie als eine Allegorie für das Vergängliche, den Wandel und die Anarchie der Naturphänomene, die die menschliche Vorstellungskraft überschreiten – ähnlich wie der Ursprung des Kosmos oder ein schwarzes Loch. NUBE ist eine Reise auf der Suche nach den Wahrheiten, die der Himmel lehrt.



© Mila Ercoli – NUBE



© Sebastian Bolesch – BEETHOVEN 7

Im Gegensatz dazu sucht Sasha Waltz gemeinsam mit einem Ensemble von 13 Tänzer*innen in BEETHOVEN 7 in der kompletten »Sinfonie Nr. 7 in A-Dur (op. 92)« von Ludwig van Beethoven nach Wahrheit und Erkenntnis. Diese außergewöhnliche Auseinandersetzung mit Beethovens Werk wirft nicht nur einen Blick auf die Fragen seiner Zeit, sondern webt auch Verbindungen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen. Zu live gespielten elektronischen Klängen von Diego Noguera greift interpretiert Sasha Waltz diese aus zeitgenössischer Perspektive neu.

Das gesamte Kampnagel-Programm lesen Sie auf kampnagel.de oder im wöchentlichen (und unterhaltsamen) Kampnagel-Newsletter.

José Vidal: NUBE

Do. 21.3.–Sa. 23.3.

Sasha Waltz: BEETHOVEN 7

Do. 18.4.–So. 21.4.

Epiphanien goes KAMPNAGEL

Mit der Nachbarschaftskarte gibt es für Gemeindemitglieder Kampnagel-Karten zum ermäßigten Preis.



Jarrestraße 20
Tel. 040 270 949 49

Kartentelefon: Mo–Fr 10–18 Uhr
Theaterkasse: Mo–Fr 15–18 Uhr

Spenden Sie einen Zehner für die Gemeinde!



Lange konnten wir Kirchenaustritte verkraften, ohne die Arbeit einschränken zu müssen. Auf lange Sicht gibt es aber nur ein Mittel: **Wer will, dass die Kirche mit den vielen Angeboten im Stadtteil erhalten bleibt, sollte dabeibleiben, wieder eintreten und auch andere dazu ermutigen!**

Engagieren Sie sich und beteiligen Sie sich mit Ihrer Spende! Nutzen Sie gerne das SEPA-Lastschriftmandat auf der nächsten Seite oder erteilen Sie einen Dauerauftrag. Eine Spendenquittung ist selbstverständlich! Ob Einzelspende oder ein kleiner regelmäßiger Betrag von 5 bis 10 Euro – wir freuen uns, und Sie tragen dazu bei, dass Kirche lebendig bleibt!

Machen Sie mit! Spenden Sie einen kleinen, aber regelmäßigen Betrag! Schon **10,- Euro helfen uns sehr!** So geht's:

- * Erteilen Sie der Gemeinde ein SEPA-Lastschriftmandat – füllen Sie das Formular auf der Folgeseite aus und geben Sie es im Gemeindebüro ab.
- * ODER richten Sie einen Dauerauftrag mit folgenden Angaben ein:

Empfänger	Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg
IBAN	DE59200505501242122867
SWIFT/BIC	HASPDEHHXXX
Verwendungszweck	Sie können wählen, wofür Ihre Spende verwendet werden soll – Spende für Kinder, Jugend, Senior*innen, Flüchtlingsarbeit, Gemeindearbeit allgemein ...
- * ODER spenden Sie per Einzelüberweisung unter den oben genannten Angaben.

In jedem Fall erhalten Sie für Ihre Unterstützung am Jahresanfang des Folgejahres eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie dafür unbedingt auch Ihre Anschrift im Feld „Verwendungszweck“ an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

SEPA-Lastschriftmandat (Basis)

Hiermit ermächtige ich die Epiphaniengemeinde Hamburg, die unten angegebene Zahlung bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Geldinstituts, die Lastschrift einzulösen. Ich kann mein SEPA-Lastschriftmandat jederzeit widerrufen.

Zahlungsempfänger: Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg · Großeheidestr. 44 · 22303 Hamburg

Verwendungszweck (z. B. Kinder, Musik, Flüchtlingsarbeit, Kirchenasyl etc.)

Betrag in Euro

Abbuchung

☐ monatlich ☐ halbjährlich ☐ jährlich

Erste Abbuchung am:

Vorname, Name

Kontonummer | BLZ

Straße, Hausnummer

IBAN

PLZ, Ort

SWIFT/BIC

Datum, Ort

Unterschrift des Kontoinhabers

SPEZIALISIERTE BERATUNG

TelefonSeelsorge (kostenfrei)

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Telefon: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222

Notfall-Seelsorge der Feuerwehr: Telefon 112

JBZ – Jugendberatungszentrum

(für Menschen von 15 bis 27 Jahren)

Barmbeker Str. 71, Telefon: 279 44 59

Frauenberatung: biff Winterhude

Moorfurthweg 9b (beim Goldbekhaus),

Telefon: 280 79 07

Bodelschwingh Diakoniestation Ambulante

Pflege, Forsmannstraße 19, Telefon 279 41 41

Internet: www.bodelschwingh.com

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg
Großeheidestraße 44, 22303 Hamburg, Tel. 270 83 07
Die Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche). Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz: Broder Jürgensen, Anschrift wie oben).

REDAKTION

Andreas Wandtke-Grohmann (verantwortlich),
Marina Reiter, Marja Reher (Grafik)

E-MAIL

kirche@epiphaniengemeinde.de

ANZEIGEN

Andreas Wandtke-Grohmann (verantwortlich),
Marina Reiter
Es gilt die Anzeigenpreisliste von 10/2019.

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

12.04.2024 für Ausgabe Juni · Juli · August 2024

DRUCKEREI

alterspectrum, Wichmannstr. 4, 22607 Hamburg



Kirche und Gemeindebüro	Großheidestraße 44 22303 Hamburg Angela Händler	kirche@epiphaniengemeinde.de Telefon 270 83 07 Fax 27 87 90 31
Büro-Öffnungszeiten	Mi 12–13, am Nachmittag nach	Vereinbarung, Do 10–12 Uhr
Bankverbindung	IBAN: DE59200505501242122867	SWIFT/BIC: HASPDEHHXXX
Pastor	Andreas Wandtke-Grohmann wandtke-grohmann@epiphaniengemeinde.de	Telefon 270 83 08
Pastorin	Friederike Arnold	Telefon 0177 769 98 89 arnold@epiphaniengemeinde.de
Pastorin (Ehrenamt)	Heike Wendt	pastorin.wendt@gmx.de
Kirchengemeinderatsvorsitz	Broder Jürgensen	Telefon 27 88 08 23
Musikzeit	Kathrin Bröcking	Telefon 639 777 94 kbroecking@web.de 
Gemeindehaus	Saal, Jugendkeller und Spielgruppenetage	Wiesendamm 125 Telefon 270 40 10
Kinder- und Jugendarbeit Wiesendamm 125	Svenja Laustsen laustsen@epiphaniengemeinde.de	Telefon 53 02 03 30 Mobil 0173 361 51 69
Epi-Zentrum	Angela Händler und Team	Telefon 270 83 07
netzwerk nachbarschaft	Hille Richtsen und Inge Schröder Di 10.30–11.30 Uhr	Telefon über Gemeindebüro netzwerk-nachbarschaft@ epiphaniengemeinde.de
Kindertagesstätte	Neckelmannstraße 1 Leiterin: Hannah-Lena König	kita.epiphanien@eva-kita.de Telefon 279 17 99 Fax 27 80 75 10 
Alten- und Pflegeheim Das Epiphanienhaus	Jarrestraße 75 Leiterin: Andrea Röder-Khabiri Mi 10–11 Uhr, Do 17–18 Uhr	roeder-khabiri@ epiphanien.diakoniestiftung.de Telefon 278 44 622 Fax 27 84 46 00
Kirchen der Region	Heilandskirche Matthäuskirche St. Gertrud	Winterhuder Weg 132 Gottschedstraße 17 Immenhof 10
Regionalbüro Uhlenhorst und Winterhude	Susanne Petzold Winterhuder Weg 132	buero@winterhude-uhlenhorst.de Telefon 413 46 60
Gemeindebriefredaktion und Anzeigen	Marina Reiter Adresse wie Gemeindebüro	marinareiter@yahoo.de Mobil 0172 407 42 87

Wie gemalt: **Photographien vom Meer**

Gespräch zur Ausstellung mit Photographien von Bettina Sattler-Holzky

Donnerstag, 25. April, um 16 Uhr im Gemeindesaal

Im Gemeindesaal ist wieder einmal eine interessante Ausstellung zu betrachten: Diesmal laden Photographien von Bettina Sattler-Holzky dazu ein, von der See zu träumen – denn die Bilder zeigen Motive von Himmel und Meer, von Sand und Schlick. Bilder „wie gemalt“, sagen einige.

Am Donnerstag, 25. April um 16 Uhr laden wir ein zum Gespräch zu den Bildern im Gemeindesaal (Wiesendamm 125). Die Photographin wird anwesend sein und freut sich über Rückmeldungen und Reaktionen. Wir laden ein zum Gespräch bei Kaffee und Tee.



Momente in Epiphaniën



↑ Gedenken am Volkstrauertag



↑ Geschenke am Adventsstand



↑ Jahresauftakt für die ehrenamtlichen Epi-Unterstützer*innen

↓ Advents-Dornwald – (noch) ohne Maria

Flüchtiger Wintergast ↓

